# Epiter heimat o der heimat o de

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Ericheint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag für den folgenden Tag zur Ausgade. Abonnementspreis pro Monat I. – NWR. frei ins Haus, einschießlich der Beitagen "Land» und Hauswirtschaft", "Frauenwelt" "Fröhliche Welt", "Aund um den Erdball", "Unterbaltungsbeitage". — Durch die Vostanstalten und Briefträger be-Jogen 1.20 NWR. Im Falle höherer Gewalt wird tein Schadenerfah geleistet.



Teleg. : Adr. : Beitung

Ainzeigen werden die sechsgespaltene 3 mm hohe (Betit-) Zeile ober deren Raum mit 15 Big. berechnet; auswärts 20 Big. Bei Biederholung entsprechender Adoat. Mellamen tosten pro Zeile 40 Big. Berbindlichtes für Alah. Datenvorschrift und Belegtieferung ausgeschlossen. Annahmegebühr für Offerten und Austunft beträgt 15 Big. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Bosischento Frankfurt am Main At. 20171.

Drud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .. Für die Schriftleitung verantwortlich: hugo Munger, Spangenberg

168,75, 20,42, 21,94,5,

iftrieb: r. 419 r. 419 en: 0) 42 en: 0) 48 23 dis refier: 0) 50 b) 84

Stibe:

b) 80 b) 80 bt no= d) 81 Fin=

o Ins

mit der t ioihre

ch

Donnerstag, den 16. Januar 1930.

23. Jahrgang.

#### Arobieme der Cozialversicherung.

Die schwierige Sinanzaga des Reiches hat die Pro-bleme der Sezialversicherung wieder start in den Vor-vergrund gerückt. Man pricht auf der einen Seite von ernidasien Sorgen um die Weiterrisdrung der Sazial-versicherung und ihre finanziesse Vasia. Man bekämpit auf der anderen Seite die Einrichtungen der Sozial-perioderung als eine Uedergamung des sozialen Ver-grecherungsgedanfens.

siderungsgedankens.

Bet alleden ift zu bedenken, daß der Wiederausdander deutsiden Sozialvekischerung nach dem Ausammenberd in der Inflationsperiode zwar in Vezug auf den Kontonialwert der Renten und der übrigen Verticherungskeitingen iber der Vortriegsbidde liegt. Die wirtsiden, die Realwerte baben aber die Höhe der Vortriegsbidde liegt. Die wirtsiden, die Realwerte baben aber die Höhe der Vortriegsbidde ihreit.

mirtiden, die Reatwerte haben aber die Höhe der Bottriegsbeträge nur selten und utdi wesentlich siberjortiten.

68 ist eigentlich eine anerkennenswerte Leistung,
daß es uns gelungen ist, in deutzer Zeit nach der Anstationsperiode die Bersicherungsenrichtungen der densiden bistalen Fistorge zu sanieren. Das was natistrich
nich anders möglich als durch derköntliche Opfer der
Bersicherten — also der Arbeitnehmer — wie auch Arrbeitgeber. Benn man einmal die Beträge, die sin recht
einselnen Bersicherungsarten der Sozialistorge gezahlt werden, addert, so ergibt sich in der An ein recht
erstamt ist die Kransenversicherung beträgt & Frozent im
Reinsburchschnitt, sit die Arbeitslosenversicherung 3½
des Gerundlohnes Kir die Investistosenversicherung merden der Bergen des Endbetrages der Podustlasse algeagen und für die gewerbliche Unfallwersicherung 1.23
Frozent des versicherten Poduses aus. Diese Lasten werben dur diestlicher Arbeitscherung aufgebrachten ge
genagen. In der statzen gehone machen die Lasten
Bersiehnen der Betrage machen die boppette Hoße.

Trosdem werden durch diese Lummen die Lasten

Witseln noch Zuschlung des immer nicht voll aufge
ber Sozialversicherung nach immer nicht voll aufge
bracht. Reich, Länder und Gemeinden stellen aus übren

Witseln noch Zuschlung des immer die Volleger
führeln noch Zuschlung des Arteges. Da sind

ber Sozialversicherung hab immer nicht voll aufge
bracht. Reich, Länder und Gemeinden stellen aus übren

Witseln und Buschmissen der und Gestantiummen

der Sozialversicherung haben der Kriegsopfer, da

sieder Rechterung aus immer die Gestantiummen

der Bozialversicherung hertiertigen, in sit das leicht er
länderinderung ausgesticherste

So entitanden die Sergen um die Zurunti der Soslatverliderung, so enstand die bauge Krage, ob es
möglich ein würde, die Sezialverliderung auf die Daner aufrecht au erhalten, ob man in der Lage sein
werde, den Rechtsanipring der Kerliderten auf die Verliderungsleiftungen voll au erkillen. Au Beaug auf die
Kranten-, Unsale und Anarstelleusperlicherung beleich in dieer Sinicht feine Gefahr Sie sind finanziest
abschaft gestehen. In der Kebe es dagegen mit der Auaufdenwerlicherung, die offender auf diwachen Kilken steht. Anders siehe es dagegen mit der Auund der einer der die die des dagegen mit der Auund der einer der der der die standigen der Sozialversicherung, die oben der etwalten und einer Anders siehe der Anwalidenversicherung, sich vom Ashre 1934
do in Behlbeträge vermandeln, weim keine Verderung in der gleenwärtigen Richauserung einritt Auch die Anwalidenversicherung wird aus Reifrögen der Versicheren und ihrer Arbeitigeber, sowie aus Inschifflen
des Reichsbaushaltes finanziert. Ge en steht und die Krage, welche dieler beiden Einnahmenellen für die Erhöhmna in Intyrich genommen werden foll, und dier erföhnen in für der die in anterordeutlich ichwieringes Broblem, zumal auch die Erhöhung der Mitaliedsbei-träge um I Prozent für die Arbeitslosenversicherung auch deren finanziese Strindiger noch nicht seit innder sich die er Arbeit der Strindiger noch nicht seit nunder sicht der Fragen der Kinanzierung der Armoalidenver-fichting ihm in allernächter Seit eingebend und ernsthaft befassen mitstellen Strindiger seit eingebend und ernsthaft befassen mitstellen. Der Kranz dennen.

#### Nemmunistische Demonstrationsvorbereitungen. Die Berliner Boligei in Mlarmanftand.

Die Berliner Volfgei in Alarmanfand.

Belin, (BI.) Rachem der Berliner Polfgeipräsisent die für 18 Uhr von den Kommunisten angesetzten der für 18 Uhr von den Kommunisten angesetzten der Kommunisten und den Kommunisten der Gerammlungen under irriem Hinnet versobten batte, sehre Mittwoch murgen auf den Straßen die wimmunistische Propaganda ausdes gin, ilvoem auf allen Kommunistische Vorgande der Volken Vereicht wurfen, die auf Beteilsungen getrossen bei Schulbert der Volkender Volken

## Schachts Nachgeben im Haag.

Frangöfifche Stimmungemache gegen den Suter der deutschen Bahrung.

wins dem Saag wird uns gedrabiet: In der fran-söfischen Delegation verlautete Dienstag abend, daß Mintsterpräsident Tardien sich mit einer gesetzlich erz dwungenen Mitwirfung der Reichsbaut nicht begnügen würde.

würde.
Da Frankreich an der schnellen Ingangseizung des Doumplanes von allen am lechastessen interesser ist, so dat der französische Finauzuninister Cheron das größte Interesse an der schnellen Beilegung des Konstittes mit Dr. Schacht gezeigt. Sowohl Cheron als auch der italienische Detegierte Birelli haben erklärt, daß nur die Reichsbank als vollwerige Mitarbeiterin an der Internationalen Bank beirachtet werden könnte. Reichssinauzuninister Dr. Moldenhauer gad den Delegierten darauf Kenntnis von dem Beschink, daß die Deutsche Keichsbank durch Keichsbank durch

nach Paris mitgeteilt.
Wie mm verlautet, glanden die französischen Delegieren nicht, das Ministerprässent Tarden sich damit zufrieden geben werde. Tarden werde darauf simweien, das man Schach zwar verpsilchen, ihn aber nicht überzeugen nuz ihn nicht inverlich sir die im Haag getroffene Regelung gewinnen werde. Er werde von der benitschen Delegation die Einleitung weigesender Maszegeln gegen Dr. Schach verlangen. Od dies zutrifft, wird sich erst zeigen, wenn Mittwoch mitga die Berdenden der Kieffecher Tardens wieder ausgenommen werden. Sine Forderung Tardiens, Maszehmen gegen Dr. Schacht zu ergreifen, mitigte die Lage auff nene ungemein fomplizieren, nachem de Louischen Delegation erst am Dienstag beschössen dat, von Borzickägen zur Kenderung des Reicksbankgeieries himschlichen.

sehen. Man hosst jetzt, daß die Konserenz dis Sonnabend beendet sein wird. Mittiwoch nachmittag soll der ossisieste Text des Absonnens in der "Sauftivns"-Frage verössentlicht werden. Die sinansiellen Meistragen, Jahlungstermin, Moratorium und Pfandrecht, werden in der Endsormutierung genehmigt werden. Am Donserstag sindet dam eine Vollssung der Delegativnen latt, die gewissermaßen absolitieung der Delegativnen latt, die gewissermaßen absolitieung der Delegativnen und

Das Reichstabinett billigt bie Saltung der Delegation. Das Neichskabinett billigt die Haltung der Delegation. Das Neichskabinett hat in seiner Verprechung der Saager Verhandlungen der Haltung der deutschen Deschauft, foweit ein Ergebnis vorliegt, angestimmt, Kachdem die Neichsregterung im Einvernehmen mit dem Neichsbantprösenten die Neichstredigesellichalt und die Prenßische Staatsbant erluck hat, an Selle der Neichsbant dis auf wetteres als Gründer der BIS aufsutreten, haben sich dies Panken dazu bereit erklärkzum Zwecke der notwendigen Verhandlungen reifen Tirektor Riischer und Präsident Schroeder nach dem Haag.

Die Sogialbemofraten gegen Schacht.

bilteber ben icon lange angefindigten parlamentarisienen Schrift der Sozialbemofraten gegen den Reichsebanfpräfidenten Dr. Schadt anläblich der Beratung des Annnaacieties verlautet, dan die Sozialdemofraten die

den Hüter der deutschen Währung.

Anderen, ihre Zustimmung au dem Vounageres nur unter dem Borbehalt zu geben, das der Reichstag gleichzeitig einen Beschalt zu geben, das der Reichstag gleichzeitig einen Beschalt zu geben, das der Reichstag gleichzeitig einen Beschult faßt, durch den die Befugnille Dr. Schachts eingelöräntt werden.

Im sibrigen macht sich jetzt eine bedeutend rubigere Beurteilung des Schrittes Dr. Schachts bemerkbar. Auch zu geben der "Borwarts" vordert heute noch unbedingt den Klüdtritt Dr. Schachts. Er erklärt, es sei eine Bollsbewegung im Berden mit der Lotung: "Hort mit Schacht".

Die "Bossisch Setztläng" verlangt eine klare Entscheiden von Dr. Schacht, ob er den Young-Blan, so wie er ist, loval durchführen wolle. Dem deutschen Kaditielt in den Schacht der Sorwurf nicht zu erharen, daß es sich auf den Schacht der Schachts, der es als Wöglicheit ins Alnge fassen mußte, nicht genügend vorbereitet bat.

Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" irtst für wiektliche Berkändigung wischen Regierung und Dr. Schacht ein. Es müste noch in letzten Minute eine ehreiche gemeinsame Linie gelunden werden. Dr. Schacht mißte auf die Aufrechterbaltung der sollte den unfahlbaren Schannthalte eine Pischer erschigten Korderungen vorzichten, die nicht mehrdingenen Schannthalts aufgegeben, das in keinem der bischer erschigten Kunkte noch eine Regierung aber sollte den unfalltbaren Schacht werden. Der Kedacht.

Aranzslische Kurcht vor Dr. Schacht.

Kährend "Dailn Serald" aus dem Konsitt Interesse.

Andily Legenaph" Besonalis wegen der Enwicklung kerneligung der gleicherer Jemitig favituliert" bekundet der französsische konresionaben des Acidin Telegaaph" Besonalis wegen der Enwicklung der Dinge. Er sagt, die deutsche Anzur finn, das Dr. Schacht nicht aurückreten werde. Dr. Hobbendauer habe diese Anzurickreinen der Schachte der Alle versten isch beitrechen, das Dr. Schacht insch aurückreine uns eine Bestingen ihn der Enwicklung ein Keiter der Reichschaustungen. Der erkein isch beiter der nich Bestinder, der berücknisch zu

Die Londoner Presse spricht von Kapitulation Schacks.

Die Londoner Blätter beschäftigen sich weiter mit dem Zwischen Alleien Neuer beschäftigen sich weiter mit von einer völligen Riederlage Dr. Schachts. Der haager Korrespondent der "Times" meldei: In Beantworzung der Drobung Dr. Schachts hat de beutsche Reggerung eine Politist beschlosen, vor der Dr. Schacht kapitulert dat, oder genauer gefagt, als deren logische Folgeer die Kapitulation amerkannt hat. Durch sein Verhalten hat er sein möglichses getan, um jede Verantwortung für die von ihm misbilligte Entwicklung abzulehnen. In einem Zeitartitel fagt die "Times" Glüdlicherwise hat Dr. Schach sehen unbernnene Amblung in spät begangen, daß der im übergen befriedigende Gang der Erörtenungen nich weiter gefort wurde. Schachteil, das die meisten, wenn nicht alle Fragen zwischen Deutschlond und den Bläusgerwährten gereget ind. Wenn vor Ende der Boche eine völlige Einigung über alle Punste von größerer Bickitsfeli erreicht wäre, is wirde dies ermöglichen, den Doung-Plan, wenigtens soweit Deutschland und die Sauptgläusiger in Vetracht kommen, unwerzsiglich in Velramseit zu segen. Die Londoner Breffe fpricht von Rapitulation Schachts.

#### Erregte Ausiprame im Stlaret-Ausichuß.

Der Biederaufammentritt bes Reichstages. Der Wiederzniammentritt des Keickstages.

Derlin (BI). Beim Reickstagspräsidenten Loebe finden seit Mitiwoch Beiprechungen start über den Viederzusammentritt des Keichstages. Wie wir erfahren, fällt die Knisschung am Montag. In varlamentarichen Kreisen rechnet man mit einer Beschennigung der Erledigung des Youngplans. Masnahmen gegen Dhirnstinnen ball man angesichts der weitgebenden Rechte des Prasidenten nicht für notwendig.

Mag his will nach Deutschand zurückeren.

Berlin, Bie aus Moskan gemeldet wird, beablichtat Mag Hotz wieder nach Deutschland zurückaufebren,

Beleidigungsprozeß Sitlers.

Sein angebliges Ultimatum an Extronprinz Anpprecht
Der durch eine Nachricht der "Richnbener Telegrammseitung" über ein angebliges Ultimatum öftiers an den ehemaligen Krouprinz dun Noteren ausgebite Beleidigungsprozeh gegen den Schrifteiter der "Telegrammzeitung", Karl Rade, dat vor dem Amsgericht Beleidigungsprozeh gegen den Schrifteiter der "Telegrammzeitung", Karl Rade, dat vor dem Amsgericht Beleidigungsprozeh gegen den Schrifteiter der "Telegrammzeitung" karl Rade, dat vor dem Amsgericht Beleidigungsbrozeh gegen den Schrifteiter der Anner der Gegen Ander der Gegen Ander der Gegen der Schriften am 27. Oftober ein befrijtetes Ultimatum an den Krouprinzen rückete, in dem er eine mit den Talfacken nicht übereinstimminende Saltung zum Solfsbegedbren forderte, Kir den Schlich ab diese Erflärung nicht gegeben wirde, dade hiese Grifferung nicht gegeben wirde, dade hiese Grifferung nicht gegeben wirde, dade hiese Grifferung nicht gegeben wirde, dade hieße Erflärung dicht gegeben den Krouprinzen und gegen die monarchistigte Jose gedroht. Hier dan der Johns auf gestagt.

Der Zeuge Füsch an Deltingen berichte von einem Gefpräch mit dem Kumitmaler Reichel; diese habedamals gesagt, daß Sitter sehr erregt über eine Erflärung des Reichstagsba. Doub gewesen sein müßte, wöhrtgenfalls ditter mit sehn sen kumitmaler Reichel, Botter der Schulmgaben erfolgen mißte, wöhrtgenfalls ditter mit seiner ganzen Racht gegen den Stellung nehmen wirde. Der weienliche Anhalt der Stellung nehmen wirde. Der meienlicher den Merden, der Reichen Anterventionsverüchen des genannten Reichel von gestellt und der Krouprinzen Stellung nehmen wirde. Der meienlicher den Anterventionsverüchen des genannten Reichel wein gegen dem Anhalt der von Krafte Zuge, der Kadhietskoft des Schulle auch Krouprinzen Zuge der Angen der Angen der Angen der Angen der Angen der Angen den Angen der Angen d

mit ein Dolchstof des Aronprinzen gegen hiller und seine Bewegung vorliege. Er werde daraus die Konsteinenzung zu den den Kronprinzen in der Dessentigenstatelt darfitens besänwisen wenn vom Aronprinzen nicht die höhrstens besänwisen wenn vom Aronprinzen nicht die heute abend 11 Uhr eine von Hiller ichtstlich formulierte Erstärung veröffentlicht würde — Reichel dabe sodann den Wertland dieses von ditter gewönschen Dementia migeteitt. Der Zeuge Erg Zoden bewerte blerzu, er habe sich gewochert, diese Altiellung aus den Aronprinzen überhaupt weiter zu leiten, und als Reiche neuerdings in ihn achtungen sel, habe er erwidert: "Eine islehe Unverschäutlicht ist mir Aberdaus nach nicht vergetaumen. Das wiln alle der Riedenandlich ditter ieht. Der Teutel soll den Hilter und ein alle belen!"

Senge Reichet verlas dann den Wortlaut seines Brefes an den Kronprinzen, in dem er ihn beschwage festort ein Dementi der Ertlärung Loids zu verösenwischen. Bon einer Befritung iet keine Rede gewesen.

#### Die Borfenbetrügereien der Brüder Lindemann.

#### Reue Erwerbslejentundgebung in Worms.

Rachem in Vorms bereits am Montag eine große trwerdslosenkundsehung kattgesunden hatte, war für Dienstag ehne neue Kundsehung angefinidet worden Da Ingug answärtiger Kommunissen seigestellt wurde, tras eine Hundertiger Kommunissen seigestellt wurde, tras eine Hundertiger Kommunissen seigestellt wurde, tras eine Hundertiger Tarmstäder Schuspoligesten, die hoher den Verlagen Abendertigen Mögen und Siroken Kinden Singkenräumung am Mainger Tor Schüffe auf die Poliziel abgegeben, wobei in Beamier einen Beinfahn derhelt. Die Schuspoligie erröbertie das Feuer. Ein junger Mann, dessen Bersonalien noch nicht seigestellt werden sonien, erstellt werden Forsichen. Die darus volge hatte.

Die Weichfel vergiftet.

Oned Sauren eines Stickoffwertes, In den polnischen Sicksfoffwerten "Nitra" in Attemiarow wurden einige Saurebebalter undicht, so-

dan 16000 Litter der afftigen Säure sich Adordeutschaften Arbeitellich en Aberlich der Pflica, ergdeutschland wiederem in die Beidiel mündet. Die Bedörden Bransisiort alle Borsichtsmaßregeln ergriffen und die Genoritäten der no den der Klissen gelegenen Orticong von dem Gedorauch des Fluswossers in den nächten vor dem Gedorauch des Fluswossers in den nächten Sische beichlagrachmt. Die giftige Welle erreicht am Dienstag um die Mittagseit Barfoan. Die dauptstädigen Basserstellungen wurden für einige Tage gegretzt, sodig die Basserverlogung Barschaus aus den Borratsbedittern gesterreingung Warschaus aus den Oberküngensetzte.

#### Oberbürgermeifter Boeg bezieht vollen Gehalt.

Dberbürgerneiser Does bezieht vollen Gehalt.

In der Vertierr Deffentlichteit wird seit einiger Zieit immer leböhfer die Frage erörtert, warum die Untersuchung im Olfzielingeverladen geget den Odereitschiegeneister De Verdiegen des die Einstellung im Olfzielingeverladen geget den Odereitschiegeneister Per Verdie erigen des die recht vorwärts fommt. Vor einiger Zeit wurde lediglich gemeldet, daß man eine ein, daß ich mehreren Beeten deramt finden eine ein Isdemenkeit den Oderen des ein Artaus dasse. Annuncht wird von mehreren Seiten daram fündereit dasse. Kunmehr wird von mehreren Seiten daram fündereit, daß sieheren Beamten, gegen die ein Offsiplingeverlageiten ischeren Gemeine, gegen die ein Offsiplingeverlageitst au werden pilegt. Das ist det Oberbürgermeister Boes disser nich geschoen, und es geen gan bestimmt Gerichte um, die elagen, daß das Berfadern sieerbaute niedergeichlagen werden soll. In die in Angeneiten Suschwerzorbaeten einerseits Untwarden an die zulfändigen Stellen: 1. obes richtig seit, daß zwischen einsersiels Verdandlungen mit dem Ziel sadwerzorbaeten einerseits und deren Buschen Stadwerzorbaeten einerseits Verdandlungen mit dem Ziel sadwerzorbaeten einerseits Verdandlungen mit dem Ziel sadwerzorbaeten einerseits Verdandlungen mit dem Ziel sadwerzorbaeten den einerseits Verdandlungen mit dem Ziel sadwerzorbaeten den einerseits Verdandlungen mit dem Ziel sadwerzorbaeten den der der die Verdandlungen von dem Gedanfen Feligen und bei dann rechtsgüttig eine sind genehmigt werden mitse und de dann rechtsgüttig ein de Stöchter der Stad beachtigen von den Stellen und die dann rechtsgüttig ist, de Phichtieren der Stad beachtig der der Stadt einer Stadt filgt dingan, das es allen Windlen ein Stalt sind bei den rechtsgüttig ein der Augen werden der met der verfeinere Stadtverwaltung geschen mitse ausgehen der verfeinere Stadtverwaltung geschen wirste ausgehen der verfeinere Wattung eingestelle wurde.

Die Kerer über die Kandernungen der Vandereinben.

#### Landgemeinden und Finanzreform.

undgemeinden und Jinauzejoun.

Dr. Gerete über die Forderungen ver Laudzeneinden.
Anti der Tagung des Hauptvortandes des Deutsichen Laudgemeinderages gad Präsident Dr. Geretekrese einen ausführlichen uberdiet über die Pläne des Reichstadinetis zur Reichstängenein. Er führte n. a. aus: Haß alle großen wirtschaftlichen Verdande daben in den testen Wochen an diesen Wänen keitschapen daben in den testen Wochen an diesen Prösiden früstlich Sellung genommen. Haß auf ehrtischaftlichen Witzelungen verbauten, daß durch das Reichsfinausprogramm eine ungenigende Entlassung der Wirtschaftlich eine Anfaben des Petalen, das Vergebende Senersenkungen sowie größere Ersparnis in der Aussichen von der Verschaftlich auf der Ausgabenfeite ihres Sielas jehr schantlich auf der Ausgaben der und sieder 190 Prozent Iwangstäufige Ausgaben hätten.

Wenn man beine das Inaugprogramm der Meichseiglerung kritisch prierbingen wolle, dann müße man sich ergeleinen feltlich wirdigen wolle, dann müße man sich der Verlässeinausminsterium nur noch mit Bruchteiten der gesplanten Sienersentlich eine Situation geschaffen haben, wie die Erufen nich mehr ernöglicht. Kömnte man den Nutz auffrungen, de allgemeine Untalsstiener von Kant auffrungen, de allgemeine Untalsstiener von Kant auffrungen, de allgemeine Untalsstiener von Kant auffrungen, de Ebenfo fonnte ohne flarfe wirtständigheit werder der eine febr erheblich und licher Weichrein und mei der Preisten und der Ausführer von der Ausgamen aber Kraftiger verbaltener durch eine Ummeintlung dieser einer ents

surfen machen sid durchweitsändig gelahren kungen machen sine Angelenden Gine Angelenden Generalischen Generalisch

#### Entscheibende Sikung im Sang.

Enscheidende Skung im Saag.

Saag. Naddem Wittwoch trüb Ke. Ginangsteiler Dr. Woldenhauer und der französische Finangsteiler Geron ihre Besprechungen iber die Mondeller Erwangörage fortgesische besteilen der Aufliche Grand der Schrauben Erwangörage fortgesische bendenen Mödic begonnen Französiage fortgesische Under der und 11.45 und ihr ungörage fortgesische Arteicksbant an der Grunden Ersauf für den internationalen Jahlungsausgleichen wir von zukändiger Eielle, oder Arteichen wir von zukändiger Eielle, oder Sechnichtung der Reichsbant in dos Schliehrerotool der dasse konsterenz aufgenommen werden wird.

Amerikanische Unterkiisung Schacks.

Saag (AR3). Der bier anwesende amerikanische des dasse in ihren Verichten in scharter Weise gegen einen nichten Verichten zeitungen und Nachrichtung einen nichten Verlagen in ihren Verichten in scharter Weise gegen einen nichten Verlagen und darfer Weise Verlagen und der Verlagen in ihren Verlagen in ihren Verlagen in ihren Verlagen in der Verlagen und der V

eingeregengenen vorgelegt werden. Eine Erklärung Dr. Schachts.

Serlin (L.) Reichsbankpräfibent Dr. Schacht bat einem seiner vertrauten Freunde im Haag mitgetelt, daß er nicht seber Eröffnungen über seine Tellungnabme der Destentlichkeit geben werde, als der Poungriam Gesch seit. Dann aber werde er reden, Seine Baltung sei nur bestimmt aus Sorge für die deutsche Währung.

#### Berlangerung bes Mieterichungefehes.

→ Berfin. (BD3.) Dem Reichstag ist ein Gestent-wurf zugegangen, wonach die Geltungsbauer des Mit-terschungesehes bis zum 30. Juni 1932 verlängert wer-



"Es muß seinlt Es muß unter allen Umständen sein. Und wenn es die Tränen aus den Augen preßt, muß es sein. — Sie ist mein einziges Kind. Sohr Id, hab' außer ihm nichts weiter"

nichts weiter."
"Jas weiß ich. Unter Umständen aber ist Mitleid ein flärteres Gefüß noch als Liebe."
"Mag lein! Für mich nicht. Für mich stehen Uchtung und Selbstachtung über sebem anderen Gefühl. Ich glaube das bewiesen zu haben, herr Kerst."
Da hatte sich der Alte still beschieden und war froh geworden. So recht von herzen froh.
Und lo war er auch beimgesahren.

Und io war er auch heimgesahren.

Nach Bochen idon hatte Kerst seinen Steinpöhler Besig veräußert und sich in Großsteinau, das nur wenige Kilometer von Finkenschlag entfernt lag, angesaust Er hatte sich einen Berwalter genommen, einen jungen Mann namens Erich Better, der einer in Steinau ansässigen Bauernfamitie entstammte. Der junge Mann hatte das Unglüst gehabt, als Zweiter gedoren zu sein und hatte deshalb wandern müssen. Ein Bauerngut erdt immer nur einer. In der Regel der Keltesste und Bertäuste "erdresslusseiser gibt es da kaum. Der Großsteinauer Kittergutsbesigker Harro Kaden, Sohre Schwager, hatte Erich Better dem alten Kerst empsohen. Also hatte er ihn angetesst.

Und erich Wetter hatte gearbeitet. Für Dreil Benn ihn die Müdigseit zu überwältigen gedroht hatte, datte er nur an die schon stille Margret zu venken nichten wilsen. Er hatte sin innmer vergessen, well er immer an sie hatte denken müssen. Und an ihre hunderssinzig Morgen Land!

Er hatte sin innmer vergessen, well er immer an sie hatte denken müssen.

Und an ihre hunderssinzig Morgen Land!

Er hatte lange um sie zu dienen nötig gehabt Nicht sieden Jahre, aber doch lange und ber alte Kerst klapperig ge-

Mach zwei Jahren ichon war der alte Rerft flapperig ge-worden, arbeitsunluftig, verdroffen und verftimmt.

In Steinpohl mar er jung gemefen, in Steinau murde er

In Steinpöhl war er jung geweien, in Steinau wurde er att.

Er war wie ein entwuzster Baum, den man in fremden Boben setzt. Er schien eingehen zu wossen.

Seine Gedanken waren daheim, und daheim war in Westpreußen und nicht in der Mark. Don dort kam er nicht los Er sah auf seinen Steinpöhler Wiesen seinen Rinder weiden, er sah die schweren Ferbe dampsen, iah wie die breiten Brüste siehen gestelte Erde dampsen, iah wie die breiten Brüste siehen Ragen heinwärts fuhren.

Ranarienvögel nannte er die Steinungen Gäule, die Erde Dreck und wenn man von Wiesen sprach, lachte er. Das waren Blumentöpse nach seiner Weinung und beine Wiesen. Und erst die Menschen! O Gott!

Die Knechse waren zerren und banden sich zum Abend den Kragen um. Die Mägde gingen in seidenen Fähnschen zum Tanz. Leber Racht rutsche keine nach Sertin und hatte am Morgen nicht ausgeschlasen. Hier war alses vertehrt um umgewandelt.

Und Bauern gab es hier teine mehr. Es gab nur noch Gutsbestiger und Landwirte.

Doch — brei Bauern unter breitausen Agrariern, die gab es noch, den Frössteinauer Rachen, den Finsenschager Sohr und einen in Mederneidberg, der Liebetrau bieß. Das waren die einzigen.

Dort waren Herrichaft und Bedienstete noch eine große Familie Dort standen Herr Wishe. Und der noch kungere Kiebet und Küspe noch "untere" Fester und Knecht noch treu zusammen, nicht gegeneinander. Und dort noch steu zusammen, nicht gegeneinander. Und dort war untere" Fester und Lingere" Kiebe. Und die noch eines um doss andere.

Dort iorgte sich noch eines um doss andere.

Aber sonst; Lund allen anderen Willesten?!

Rein, es war nicht schön in Größteinau.

Und eines Tages, als es gar nicht mehr hatte gehen wollen, hatte der alte Kerst mit seiner Tochter Grete gesprochen. Er hatte teine Umstände gemacht und auch tein zeht aus seinem Wieberwillen gegen die märklichen Berhältnisse.

Dann hatte er fest und bestimmt gesagt:
"So! Nun mußt du mir einen Gesallen tun, wie ich dir einen sat."

Greie hatte den Bater mit großen Augen angelehen. Sie war verwundert gewesen über seine Worte. Seit wann rechnete der Bater auf? Seit wann stellte er Dienst gegen Dienst? Seit wann ward die Herzenshandlung

für ihn zum Geschäft? Seit wann ließ er sich eine Guttal zurückerstatten?

Jurusterstatten?

Das hatte er früher nicht getan. In Steinpöhl ganz gewß
nicht. Er hatte geholfen um zu helfen und geschenkt um zu
ichenken. Dank war ihm liets peinlich gewelen.

Tue Gutes und wirf es ins Meer, im Salze wirst du es
mieherkinden

Tue Gutes und wirt es ins weer, im Som mieberfinden.
Diese Weisheit des Orients war auch die Seine gewesen.
Und heute tat er wie alse Finkenschlager und Steinauer taten: Er hielt die Linke hin, weil die Rechte gegeben halte. Das mochte Grete gar nicht behagen.
"Welchen Gesallen soll ich die tun?" hatte sie gefragt.
"Heitzelt," war die kurze Antwort gewesen.
Ele war zu Tode erscheroeken.
Als Begründung seines Ansinnens hatte der Bater hinzugeseleht.

gelegt:
"Ich werde alt. Ich habe es fatt. Ich mag nicht mehr.
Meine legten Lebensjahre will ich nicht an diesen dürftigen märktlichen Boden sehen, der den Schweiß trinkt aber nichts bergibt. Mich bindet hier nichts." "Und beshald muß ich heiraten?" hatte Grete gefragt. Der Alte hatte genickt. "Dder verkausen" hatte er geantwortet. "Bon beiden eines."

Ich werde es mir überlegen," hatte Grete erwidert und r hinausgegangen.

Sie hatte es sich überlegt.

Broßsteinau verlassen — neint In Sohrs Nähe hatte sie Nuße gesunden. Sie hatte ihn oft gesehen, denn ihre Felder grenzten aneinnader. Belprochen hatte sie ihn mahrend der zwei Iahre nur ein einziges Mal.

Aber Claus Kaden, Sohrs Sohn aus erster Ehe seiner Frau, war jeden Tag herübergekommen und hatte vom Bater ergösst.

Fran, wat seen auf gernorenen.
Franzische Aufrechen ich erfacht.
Mein, nicht verkaufen! Nie!
Der liebe Junge sollte weiter zu ihr fommen können und von daheim plaubern.
Der Junge hatte seden Abend, wenn er wieder da hinüberging, unsichten ihr armes, wundes Herz in seinen kleinen Hönden mit sich sortgetragen.
"Mas wird nun, Grete?" hatte nach Wochen der Batergefragt. "Ich möchte wissen, woran ich bin. Den Erick Wetter hab" ich schop mes tackt. Dann schied ihn mit nach Feierabend," hatte Grete geantwortet, und der Alte hatte hinzugesetz:
"Das ist vernünstig!" (Fortsetung solgt.)

Spangenberg, ben 16. Januar 1980.

in Eiberhochzeit. Derr Franz Kolbe und Frau in Eibersdorf feierten gestern das Fest der Silbernen Dochzeit. Wir gratulieren dem Judelpaare, das schon langfähriger Abonnent unserer Zeitung ift, noch nachträglich,

Angladeiger Abonnent unserer Zeitung ift, noch nachträglich.

A Reues Fernsprechbuch. Die Oberpostbirektion in Kassel in Eine und antlicke Fernsprechbuch berausgeben das in Größe und Gliederung verduch berausgeben das in Größe und Gliederung vergussale 1929 entspricht. Die hauptlächlichen Bestimmungen über die Gestaltung ver Eintragungen send der die Fensprechaus auf Seite XIV unter H entigt gittigen Fernsprechbuch auf Seite XIV unter H entigten Führ die Indaber eines Fernsprechauschlisse empsicht sich eine Beitung, ob die Eintragungen zwecknäßt abgesäh oder od Küzzungen und Einsprechtungen geboten sind. Fiemen haben darauf zu halten, daß ihre Seintragungen mit dem Firmenwortlaut übereinstimmen, und dis bei debenders der Name und die Geschäftsbezeichnung wer Gesel des Buches erscheinen, wo sie in der Regel und doß befonders der Name und die Geschäftsbezeichnung an der Stelle des Buches erscheinen, wo sie in der Regel geschäft werden. Ferner werden die Anschlüßinkaber gebeten, das Bestreben der Deutschen Reichspost auf deutsche Abstribung der Eintragungen und Bermeidung von Fremdwirtern, sowie auf Einführung der Einbeits-ABC-Negeln au unterstüßen. Nenderungen, die in der neuen Auslage berücksichtigt werden sollen, mitsten die nicht neuen Auslage berücksichtigt werden sollen, mitstellt werden, an das der Talnehmer angescholosien ist. Eintragungen, die bis dahn nicht berücksigt find, werden in die neue Aussage unverändert aufgenommen.

+ Kino. Der Kampf ums rote Gold!" Wir fonnen ums voll und gang in Renault versegen, welcher wuße, doß Harby Bestiger einer Goldmine war, zu der fein Mensch den Eingang wußte. Das wollte Renault nicht in den Kopf. Er wollte ersafren, wo die Goldmine war und er wollte auch dieselde in Bestig ergreisen. Dabei Auch ber mar und er wollte auch vierlebe in Gelg ergeetjen. Dabet tam es ihm auf ein Meeichenteben nicht an. Auch ber brove Am-Tin-Tin kam nicht ganz heil davon. Wer feine Taten bei diesem Kampfe ums rote Gold sieht, wird das Tier erneut lieb gewinnen Einen ebenfalls michtigen Klag auf dem Programm uimmt "Wikat, der Grönland-jäger" ein Näheres siehe nächste Ausgade.

E Deutsche Sausfrauen, tocht wieder Gruntern! Aus bem Geinternland in Baden und aus einzelnen Teilen Bagerns int von der diesjährigen Ernte noch fein Pfund Geantern verlauft worden. Die Bauern find baber in tieffies Clend geraten. Der Reichsverband Poulsber Dausfrauenvereine, der sich fiets für gesunde und zwecknäßige Ernädrung der Familie eingesetz hat und stets bereit ift, mitzuhelsen, durch eine zwecknäßige Werbrauchsgestaltung die schwere Lage der deulschen Landwirtschaft zu überwinden, gibt diesen Nolschrei der Vauern aus dem Grinkernland an alle deutschen Hausfrauen weiter in der Hoffigung von Grünkern auf dem hurch flärkere Berücksigung von Grünkern auf dem hurch und einen so weitigen Zweig der deutschen Boltswirtschaft zu erhalten. Bielleicht ist es den Hausfrauen nicht immer genügend bekannt, daß der deutschen Grünkern an Nährboffgebalt, d. 6. an Eweiß, Fett. Bitamine und Mineralstoffen seine Auslandskonkurrenten: Reis, Tapioka und Sago dei weitem überteisfft. Reben der so wohlschmeckenden Krünkerschupe erkreut sich der Grünkernpudding als Borspeise und der Grükernbratling zu Salat großer Beliedsbeit. Die deutschen Hausfrauen haben es in der Aand, durch übertegten Berbrauch Rot und Elend im deutschen Baterland zu lindern. Rot und Glend im beutichen Baterland gu linbern.

Auch ber Reichsftädtebund für bie mittlere Reife. - Nachdem fich ber Preußische Staatsrat, ber Beutiche Städtetag, ber Preußische Städtetag und gablreiche andere Großorganisationen gegen die mahnwigige Ueberfteigerung ber Ansorberungen an die Schulvorbildung für die Annöarter der mittlefen gehobenen Beantenlauf-bahnen in traftvollen Entschließungen wiederholt und energilich ausgesprochen haben, hat sich nunmehr auch der "Neichsflädtebund", die Reichsorganisation der Lieineren Städte, gegen die Forberung des Abituts und für die unbe-schädte, gegen der Mitteren Reife zu allen mittleren ge-fchräufte Julassung der mittleren Reife zu allen mittleren ge-hobenen Vernteulung den mit er und einbertig gegenforgen. hobenen Beamtenlaufbahnen flar und einbeutig ausgefprochen.

bobenen Geanttenlaulbahnen flar und eindeutig ausgelprochen.
— Ein Wicfeljahr. Filr 1980 scheint ein Wicfeljahr bevorzusiehen, wenn man diesem fleinen, aber doch so großen Mörder nicht rechtzeitig zu Zeibe geht. Bon überal her kommen Kadricken von einem zahreichen Muftreten der Wicfel, und es sind schon viele Schäden in Höhners und Tanbenfällen angerichten worden. Das Wicfel wird nur 15 Zentimeier lang. Das listige Maubetter, das außerordentlich flint ist, bestigt aber ein kräftiges Gehts und kann, wenn es in größerer Zahl vereint ist. recht gefährlich und schödisch werden, da es äußerst blutzeitig zu der die Kräftiges werden, die es äußerst blutzeit gift. Wiesel verfolgen nicht nur Mäuse, Katten, Manlwütze und Sidechsen, sondern auch Tanben. Sühzuer, Kantlucken und inner Sasen.

Schotten. Die Ortsgruppe Schotten der Deutschen Demokratischen Barlet deschäftigte sich in einer gut dessuchen Versammlung mit der geplanten Ansbedung des Areises Schotten. Sie nahm einstimmig eine Ennhöftebung an, in der es beigt, doh sie entschedenen Einspruch gegen weitere Abbaumaßnahmen erhebt, die den Areis und die Schotten betreffen. Sie bittet die Demokratische Vartet, sich dafür einzusehnt, daß die wenigen Vemter noch dem Areis und der Stadt Schotten erhalten bleiben.

ten bleiben.
Misteld. Im Arbeiterausenthaltsraum des Bergewerfs Pleibenrod war ein Arbeiter aus Schadenbach damit beschäftigt, das Feuer im Osen anzumachen. Plöstlich ichlugen jedoch die Flanmen der Feuerung zurüch und jezien die Benzolfanne, mit deren Historia der eine die Benzolfanne, mit deren Historia der eine die Planmen der Fleiber des Arbeiters erfaßt, der in kluzesten Bott in bei Planmen die Gescher der Arbeiters erfaßt, der in kluzesten gest ichtertof brannte. Er hatte jedoch is Geschesgegenwart, sich auf dem Boden zu wälzen und dadunch die Flammen zu erstiden. Immerbin hat er erhebliche Brandwunden im Gesicht und an den Himden erkeiten. erlitten.

Gelnhausen. Das 12 Jahre alte Töckierden einer in Roth bei Gelnhausen wohnenden Hamilie ist in Ratburg von einem Kinde entbunden worden. Der Stiefvoter des Mäddens war geslohen, ift jedoch inzwischen verhaltet worden.

vater des Mäddens war gestoßen, ist jedoch inzwischen verhaltet worden.

— Zwei junge Mädden aus Altenmittlau, die sich is aller Frise, als er noch dunkel war, zur Bahnstatiol begeben wolken, wurden unterwegs von einem junger Mann überkalten und arg zugerichtet. Der Täter datte es auf das Geld der betden Mädden abgeseen, erwirde jedoch noch rechizeith, von einem berannaßen den Autobus verschendt. Mit Verleigungen und derrissenen Aleidern kamen die Mädden, die sich mutig zur Wehr geseth batten, auf dem Vahnbof an, wo sie klinzeige erstatteten. Von dem Täter fehlt jede Spur Vansfinst. Sier sand zu die Mädden, die Spur Wenstellung und der Lindung eines Jakistins für Genossenschaftswesen an der Underschaftswesens bezäglich des Planes der Erstöding eines solchen Instituts wurde alleitig begrüßt. Wie der Anstituts wurde alleitig begrüßt. Gleichzeitig wurde ein Komitee gewöhrt, das die Erstödigstichen Instituts in die Wege leiten sol. Alls erste Geransfaltung des zu gründenden Institutis von der Geransfaltung des zu gründenden Institutis von Bereits Witte Februar ein Lurius sir Genossenschaftswesen an der Universität abgehalten werden.

#### Helfer für sparsames Wirtschaft MAGGI'S Suppen MAGGI<sup>s</sup> Fleischbrühe

in Würfeln. Kochfertig. 28 Sorten. 1 Würfel für 2 Teller 13 Pfg.

Die Bouillon für alle Zwecke. 1 Würfel für 1/4 Liter 4 Pfg.

Spangenberger Lichtspiele

Sonntag und Montag abends pünktlich 8.15 Uhr diebeiden jugendfreien Filme

Der Kampf ums rote Gold

Sieben Akte von Glücksjäger und Wolfshunden. In der Hauptrolle:

Rin-Tin-Tin.

Ein Drama aus dem Leben der Polar-forscher, wahre Begebenheiten der

Expeditionen Scott, Mawsen u. Koch. Dargestellt in

Zu diesem film ist die Forstschule besonders eingeladen. Diese beiden Filme werden jeden, auch den verwöhntesten Kinobesucher zufriedenstellen.

grobe Kindervorstellung 20 Pfg. Sonotag nachm.

Gemischter Chor - Elbersdorf

Komme jeden Freitag

Seefischen, Flußfischen, frischen

Salzheringen u. Fischmarinaden

auf den Wochenmarkt Heinrich Eifert / Heinebach

Fischhandlung



Sonntag, den 19. Januar 1930 von nachm. 3 bis nachts 2 Uhr

öffenil. Tanzvergnügen

im Echmelg'ichen Saale. Ge labet freundlichft ein

Der Borftanb

Ständigfrische Trinkeier

Geflügelhof "Schafhof"

**Jnseriert!** 

Gemischter Chor

Donnerstag abb. 8 Uhr Gesangstunde General Berfammlung.

Der Borftand



Gelauaverein LIEDERTAFEL

Heute abd. 1/29 Uhr
1. und 2. Tenor
Sonntag 1 Uhr
1. und 2. Baß
Der Vorstand.

Beim Schlachtegut sei auf der Hut, dass es sich hält! darum nimm

Weck oder I

sei es als Einkochglas oder Einkochapperat. 650

Apparate und viele Tausende von Gläsern beweisen aufs neue deren Beliebtheit.

Wilh. Denß, Kassel, Martinsplatz.

#### Bekanntmachung!

Am Freitag, ben 17. Januar 1930 rm ittags von 9-11 Uhr findet die Erhebung ber anbiteuer für 1930 in ber Gaftwirtschaft "Zur Stadt Brandfteuer Frantfurt" ftatt.

Soweit bie Landestredittaffen Binfen noch nicht be-gafit find, muffen biefe am gleichen Tage bezahlt werben.

Lest Euer Heimatblatt!

#### Geldäfts-Eröffnung!

Der verehrten Einwohnerschaft von Spangen= berg und Umgegend gur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem beutigen Tage einen

### \* Gärtnereibetrieb \*

(frufere Gartnerei Bafche) eröffne.

Unger der Ausführung famtlicher Gartenbauund Griedhofsarbeiten und Arangbinderei liefere ich alle Gartenfamereien und Gemufearten bei billigfter

Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft bestens zu bedienen.

Bestellungen erbitte ich in der Jägerstraße 52.

Beinrich Siebert.

# Freitag früh frische Schellfische

Bücklinge und Sprotten, feinste Schmantheringe, Majonaiseheringe

6. Mohr.

Turn= Froher=



Berein Mut.

Freitag abend 8 11hr

#### Gpieler figung. ber 1. und 2. Manuschaft

Bunttliches und vollgabliges Ericheinen wird erwartet.

Der Spielführer.

#### Arbeitsnachweis.

Um tunlicht zu verhüten, daß arbeitsfähige und der Arbeitslosenverfiderung nicht unterliegende Bersonen (Manner und Frauen) der öffentlichen Fürsorge zur Laft fallen (Wohlfahrisunterftigung), weben alle Betriebe und Haushaltungen um Nachweis belegenheitsarbeit gebeten. Die Namen der betreffenden Jersonen sind hier zu erfahren. Wer hiervon Gebrauch macht, entlastet die Steuerzahler.

Spangenberg, ben 10. Januar 1930.

Der Magiftrat, Schier.



# nventur-Ausverkau

Auch in Glas-, Porzellan- und Haushaltwaren bielen wir Ihnen günstige Gelegenheit, Ihre Einkäuse zu außergewöhnlich niedrigen Preisen zu tätigen. Wir übertreffen Ihre Erwartungen insolge der großen Leistungsfähigkeit dieser Abteilungen.

Wer sparen will, kauft jetzt!





Ful. 2.90

#### Weiße Email Kinderbedier Kaffeekanne 95 Schmortopf 80 Küchenschüssel Sats Fleischtöpfe Schmortopf 24 cm, mil Deckel, 195 Wasserkrüge 195 Abfall-Eimer 795 Nachtgeschirr Teigschüssel 295 Bazarwannen 1 95 Schöpf-, Schaum-, Milch-und Bratenlöffel .zus. 95 Toilette-Eimer 795 Wasserkessel Haushalfseifen Helle Kernseife 78 Weiße Kernseife 88 Elfag'-Kernseife 88 Haushalt-Sparseife 50 "Eltag"-Seifenflocken schonl die feine Wäsche 4Pak. ,Eltag'-Waschmittel zum Kodien und Waschen der 195 Wäsche . . . . . 4 Pakele Haushaltkerzen 6 oder 8 Slück Pakel 90.4 155 Blumenschale Fensterleder gule Qualitat . 1.00 75% 50 Aufsak

Fensierschwämme 50

	Glas-		
	warer	1	
,	Teller Fesion welfs	38	
	Dossautt-II	)5	
	Diatten	50	
	Saucieren Feston	)5	
	Salatschüssel -	0	
	Tassen weiß, flach oder konisch	5	
	Speisotellon -	0	
ı	Dossault-II	5	
ı	DI-M-	5	
Name and	Obstsats 7tellig mit Früchte	95	
l	Frühstückservice 29	95	
	Kaffee-Service 59	00	
0.0000000000000000000000000000000000000	Weinglas 25	5.	
1000	Römer mil gr. Sitel	5.3	
C. A.S. P.	Galanterie-		
bel a story with			
waren			
Likōrservice 6 Gläser, Tabl. u. Fl, 1.50 95.3			
Künstliches Obst 95			
Bilder Goldr., versdi. Molive 2.90 95			
Spiegel mit weiß. Holzrahmen 1.75 95			
Vase Porzellan, 28 cm hodi 190			
Rauchservice 2.90 1 90			

	Haush	alı		
waren				
1	Suppensieb mil Holzgriff.	50		
	Gebäcksprißen Weißblech	95		
	Springform nil 3 Böden	. 195		
7	Zeitungshalter	95		
L	eibwärmer Veißblech	50		
	Kehrblech hwarz	45		
24	tahlpfanne	.50		
N	uts- oder /ichskasten	95		
B 310	esteckkasteri eilig	50		
4 3	hornlöffel Stück	50		
Fib		25		
Ro	andfeger	50		
Hol	Dßhaarbesen z gelb lakieri	95		
Kok	öbelbürste	50		
Leder-				
waren				

Leder-
waren
Besuchstaschen Leder mil Reißverschluß  250
Besuchstaschen edi Safflan, mod. Form u. Farb. 490
Besuchstaschen acht Salfian, teils mit Reißverschl. 790
inkaujsneße larker Bindladen, gr. Formal
solierflasche 95.
Aktenmappe eder mil 2 Schlössern 275
fadtkoffer 5 cm, m. Sloffuller u. Tasche 650
Einzelslücke in modernen  Besuchs- und Beulellaschen rücksichislos herabgeseßt.



ventur Ausverkauf T

ess., geschl. Glaseinsals 290

Bowlengarnitur 850 6 Gläser, Bowle u. Tablell .